

## Bachelorarbeit

### Thema:

Berücksichtigung von Netzengpässen im Übertragungsnetz: Vergleich der Konzepte in den USA („Nodal Pricing“) und Europa („Zonal Pricing“) auf der Basis einer ausführlichen Literaturrecherche

### Hintergrund und Inhalt der Arbeit:

In den letzten Jahrzehnten wurden unterschiedliche Konzepte zur Behebung von Netzengpässen im Übertragungsnetz diskutiert. Während in den USA vor allem das sogenannte „Nodal Pricing“ praktiziert wird, basiert der europäische Strommarkt auf dem Konzept des „Zonal Pricing“ (flow based market coupling). Da innerhalb einer Preiszone keine Preissignale einen physikalisch möglichen Lastfluss garantieren können, müssen Netzbetreiber vor allem in Deutschland immer häufiger auf Notfallmaßnahmen wie Redispatch und Einspeisemanagement zurückgreifen.

In dieser Arbeit sollen die unterschiedlichen Netzengpassmanagementmethoden im Übertragungsnetz beschrieben. Dazu soll einerseits die Entwicklung der wissenschaftlichen Diskussion der unterschiedlichen Konzepte ausführlich dargestellt werden (Eine erste Literaturliste wird bereitgestellt). Andererseits soll beschrieben werden, wie die Konzepte in der Praxis umgesetzt wurden. Dabei liegt der Fokus auf den USA (PJM) und Europa (NWE).

### Anforderungen:

Interesse an energiewirtschaftlichen Fragestellungen.

Interesse an die Einarbeitung in komplexe Fachthemen und den wissenschaftlichen Diskurs.

Sprache der Arbeit: **Englisch**

### Beginn der Bearbeitung:

Ab sofort.

### Ansprechpartner:

Weitere Informationen sind auf Anfrage bei Jonas Höckner erhältlich: [jonas.hoeckner@uni-due.de](mailto:jonas.hoeckner@uni-due.de)

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Leistungsnachweise, Motivationsschreiben) an die oben genannte Email-Adresse.